

Bio *vertiefen*



Der revidierte Bildungsplan verankert Bio besser in der landwirtschaftlichen Grundbildung. Auch in der Weiterbildung ist Bio präsent.

Wie in jeder Branche sind auch in der biologischen Landwirtschaft gut ausgebildete Fachkräfte die Basis für ein erfolgreiches Wirtschaften. In der Schweiz ist es bei fast allen landwirtschaftlichen Berufen möglich, in der Lehre den Schwerpunkt Biolandbau zu wählen: Die Lernenden absolvieren mindestens die Hälfte ihrer Lehrzeit auf Biobetrieben, biospezifischer Unterricht findet vor allem im dritten Lehrjahr statt. Bei den landwirtschaftlichen Ausbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) können Lernende einzig bei der Ausbildung Weintechnologe/-technologin keinen Bioschwerpunkt wählen. Zudem sehen die Ausbildung Agrarpraktiker/-praktikerin mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die Ausbildungen zur Bäuerin keine Vertiefung im Biolandbau vor.

Urs Guyer, Verantwortlicher für den Bereich Bildung bei Bio Suisse, geht davon aus, dass mit der wachsenden Zahl an Biobetrieben auch die Zahl der Lernenden mit Schwerpunkt Biolandbau steigen wird. Bislang schliessen bei den Lernenden Landwirt/Landwirtin EFZ etwa zehn Prozent mit Bioschwerpunkt ab. 2017 waren dies 104 von insgesamt 983 Absolventen. Die meisten Lehrbetriebe der Landwirtschaftslernenden mit Bioschwerpunkt liegen in den Kantonen Bern, Graubünden und Zürich. Dies ist nicht verwunderlich, da es in diesen Kantonen Landwirtschaftsschulen gibt, die im dritten Lehrjahr eine separate Bioklasse führen (siehe Artikel auf S. 8).

Bioschwerpunkt bei Gemüse, Obst, Wein und Geflügel

Bei den Lehrberufen Obstfachmann/-frau, Winzer/Winzerin und Geflügelfachmann/-frau wird der Schwerpunkt Biolandbau nur vereinzelt gewählt, sodass die Berufsfachschulen individuelle Lösungen für den biospezifischen Unterricht anbieten. Auch im Gemüsebau ist es nicht möglich, eine separate Bioklasse zu besuchen. Hier entscheidet sich zwar etwa ein Drittel eines Jahrgangs für den Schwerpunkt Biolandbau, schweizweit sind dies in der Regel jedoch weniger als zehn Personen.

Teilrevision der Ausbildung: Stärkung der Bioinhalte

Wer im Schuljahr 2017/18 eine der Ausbildungen aus dem Berufsfeld Landwirtschaft begonnen hat, lernt nach dem revidierten Bildungsplan. Dieser hält fest, dass der Schwerpunkt Biolandbau schweizweit einheitlich 240 biospezifische Lektionen beinhaltet. Neu ist auch, dass die Biolektionen der ersten beiden Lehrjahre – je 24 – in den Unterricht für alle Lernenden integriert sind und so auch Lernende der konventionellen Ausbildung Einblicke in den Biolandbau bekommen. «Bio Suisse hat sich für diese Änderungen eingesetzt, um die Bioinhalte in der Ausbildung zu stärken», erläutert Urs Guyer. Im Zuge der Teilrevision der landwirtschaftlichen Ausbildung wurden auch die Lehrmittel überarbeitet. Die Inhalte zum Biolandbau – unter Mitarbeit von diversen Autoren wie Lehrpersonen für den Biolandbau und Bioberatern erstellt – sind nun direkt ins Lehrmittel integriert.

Lebenslanges Lernen: Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

Doch nicht nur die landwirtschaftliche Grundbildung hat Bioinhalte zu bieten. Für Absolventen der höheren Berufsbildung, die zur Berufsprüfung und schliesslich zur Meisterprüfung führt, werden an verschiedenen Berufsfachschulen Module zum biologischen Landbau angeboten. Interessierte können diese auch einzeln als individuelle Weiterbildungskurse besuchen. Weiterbildungsmöglichkeiten zum Biolandbau bietet unter anderem auch das FiBL mit einem breit gefächerten Kursangebot. Zudem stehen auch in der akademischen Ausbildung Vertiefungen im Biolandbau zur Wahl. *Theresa Rebholz*

Der Boden als Schlüssel für gesunde Pflanzen: Eines von vielen biospezifischen Themen in der Ausbildung Landwirt/Landwirtin EFZ mit Schwerpunkt Biolandbau. *Bild: Marion Nitsch*



Schulen mit Schwerpunkt Biolandbau

Die Berufsfachschulen, die den Schwerpunkt Biolandbau anbieten für die Ausbildungen Landwirt/Landwirtin, Gemüsegärtner/-gärtnerin, Obstfachmann/-frau, Winzer/Winzerin und Geflügelfachmann/-frau, sind online aufgelistet.

www.bioaktuell.ch > Bildung > Bioschule

Höhere Berufsbildung und Weiterbildung im Biolandbau

www.bioaktuell.ch > Bildung > Höhere Berufsbildung

www.bioaktuell.ch > Bildung > Weiterbildung

Biolandbau an den Hochschulen

Die Berner Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL bietet im Bachelorstudiengang «Agronomie» die «Zusatzqualifikation biologische Landwirtschaft und Ressourcenschutz» an. Die Bioinhalte sind in die gesamte Studienzeit integriert.

An der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW können Studierende des Bachelorstudiengangs «Umwelt-ingenieurwesen» die Vertiefung «Biologische Landwirtschaft und Hortikultur» wählen. Dem einjährigen Grundlagenstudium folgt das Fachstudium mit gewählter Vertiefung.

www.bioaktuell.ch > Bildung > Hochschulen